



Schwoicher Kindergarten wird 50 Jahre jung!

Bericht auf
Seite 8

Die Pfarrgemeinde Schwoich sagt „Danke, Franz!“



Diakon Franz Reinhartshuber ist heuer als Pfarrassistent in Pension gegangen. Aus diesem Anlass gab es am 6. Oktober eine Abschiedsfeier in Schwoich: Schützen, Musikkapelle, Sängerrunde, Kassettlfrauen und eine große Schar aus seiner Pfarrgemeinde begleitete den beliebten Seelsorger an diesem Tag, an dem die Landjugend ihr 70jähriges Bestehen feierte. Bericht auf Seite 5.

*Gemeinderat und Bürgermeister wünschen allen
Schwoicherinnen und Schwoichern ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!*





Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Baurestmassen-Deponie

Im Verfahren um die beantragte Baurestmassen-Deponie Kufstein haben die Gemeinde und die Bürgerinitiative gegen den abfallwirtschaftlichen und naturschutzrechtlichen Bewilligungsbescheid, vertreten durch die Rechtsanwältinnen Ellinger und Schachinger, Beschwerde eingebracht. Neben Formalfehlern wurden auch viele aus unserer Sicht unzulängliche Festlegungen aufgezeigt. Erfolgversprechend erscheint nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtshofes die geforderte Verpflichtung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Das Verfahren liegt aktuell im Landesverwaltungsgericht zur weiteren Entscheidung.

Vor kurzem hat die Umweltautorität in der Bezirkshauptmannschaft eine Verhandlung zu einer geplanten Änderung der Oberflächenwasserableitung aus dem Steinbruchgelände, also aus der geplanten Deponie, durchgeführt. Hier herrschte Uneinigkeit vor allem über die Auswirkung der befürchteten Schadstoffbelastung und die Frage der Partei-

stellung von Anrainern, über deren Grundparzellen die künftigen Deponiesickerwässer durch das Faistenbachl und eine bestehende Verrohrung in die Weissache abgeleitet werden sollen. Auch hier steht eine Entscheidung noch aus.

Breitband-Ausbau

Positives kann ich über den Fortgang des Glasfaserprojektes berichten. Es wurde die Ausschreibung und Vergabe der Tiefbauarbeiten für ein großes Baulos durchgeführt. Zeitig im Frühjahr wird mit den Arbeiten begonnen, sodass der Plan für die Inbetriebnahme der ersten Anschlüsse im Frühsommer 2025 realistisch erscheint.

Zur Vorsicht bitte ich euch jedenfalls beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei vermeintlich tollen Angeboten zu einer Verlängerung der Bestandsverträge. Hier wird mit Breitband (allerdings in niedrigerer Datenmenge und Übertragungsraten) geworben, um eine mehrjährige Vertragsbindung zu erreichen. Echtes, durchgängiges Glasfaser-Internet

ist in Schwoich nicht erhältlich und wird es auch in Zukunft nur über das gemeindeeigene Netz mit mehreren Providern und zu attraktiven Preisen geben. Ich bitte also, sich bei Interesse über die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten in eurem Bereich genau zu informieren.

Gesicherte Finanzlage

Trotz sehr kostenintensiver Projekte, wie z.B. die Oberflächenentwässerung Amberg, der Umbau des Feuerwehrhauses oder der Ausbau des Breitbandnetzes, werden wir auch dieses Jahr wieder positiv abschließen. Angesichts der kontinuierlich steigenden Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich, besonders auch im Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich, ist dies keinesfalls selbstverständlich. Die vorhergesagten Einnahmen bei den Abgabenertragsanteilen und diversen Förderprogrammen zeigen mittelfristig nicht die Steigerung im selben Ausmaß. Dank einer breit aufgestellten Mischung von gut eingeführten und innovativen Wirtschaftsbetrieben kann



Foto: R. Mollinger

aber für Schwoich doch eine gesicherte Finanzlage prognostiziert werden, aus der man die dringend notwendig anstehenden Projekte ohne Überschuldung abwickeln kann.

Am 24. März 2025 ist wieder eine öffentliche Gemeindeversammlung geplant, bei der ich mit dem Gemeinderat über die Vorhaben der Zukunft berichten werde.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2025!

Euer Bürgermeister
Peter Payr



Solche Bilder werden uns in den nächsten Jahren aufgrund des laufenden Stromnetz- und Glasfaser-Ausbaues noch öfter begleiten. Danke an alle Baustellen-Anrainer für euer Verständnis!

Neue Pädagogin im Kindergarten

Im Schwoicher Kindergarten gibt es personellen Zuwachs: Melanie Kreidl verstärkt das Team seit November. Die Schwoicherin war nach ihrer Matura an der HLW Kufstein für fünf Jahre als Bankkauffrau bei der Sparkasse Kufstein tätig. Anschließend absolvierte sie 2022 das Kolleg der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik und konnte bereits einschlägige Erfahrung als Pädagogin im Kindergarten Nierendorf sammeln.



Foto: fotoperjen.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist aktuell zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo –Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at



Alle Jahre wieder...

... macht der Heilige Nikolaus mit seinem Besuch viele große und kleine Kinder in Schwoich glücklich. Damit beginnt auch in unserer Gemeinde stets der Gang durch den Advent mit seinen verschiedenen Veranstaltungen. Der spektakuläre Auftritt der Salvenpass, das beliebte Pfarrcafé, die stillen Rorate-Amter, das besinnliche Adventsingen, das traditionelle Anklöpfeln oder das gesellige „Z’ammkemma“ – in der „staden Zeit“ ist eben auch in Schwoich immer viel los.



BRM-Deponie: Bürgerinitiative bittet um Unterstützung

Zur aktuellen Entwicklung rund um die geplante Baurestmassendeponie (siehe Vorwort von Bgm. Peter Payr) hat sich auch die Schwoicher Bürgerinitiative zu Wort gemeldet. Wir drucken im Folgenden die Erklärung der Initiative im Wortlaut ab:

Obwohl die geplante Baurestmassendeponie bereits offiziell bewilligt ist, halten die Bürgerinitiative und die Gemeinde ihren Widerstand aufrecht. Fest steht, die Deponie ist eine Gefahr für Umwelt, Lebensqualität und Zukunft der Gemeinde.

Was wurde bisher erreicht?
2019 konnte der Betriebsstart der

Deponie erfolgreich verhindert werden. Nach weiterer Gegenwehr wurde der Antrag von der Rohrdorfer Unternehmensgruppe zurückgezogen. Beim neuerlich eingereichten Antrag mussten die von BI und Gemeinde eingebrachten Einwände berücksichtigt werden.

Durch den andauernden Widerstand, die tatkräftige Unterstützung und die Spenden der Schwoicherinnen und Schwoicher konnte der Deponiestart schon fünf Jahre hinausgezögert werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei euch bedanken, dass ihr uns den Rücken gestärkt

und den oft steinigen Weg mit uns gegangen seid.

Wie geht es weiter?

Es gibt noch Spielraum, um gegen das Projekt vorzugehen. Durch unsere Anwälte und Gutachter werden die Unterlagen genau analysiert, einzelne Aspekte angefochten und neue Gutachten erstellt.

Unser Ziel ist es, Auflagen noch mehr zu erhöhen und den Deponiestart weiterhin zu verzögern beziehungsweise im besten Fall zu verhindern, um die Gesundheit nachfolgender Generationen zu schützen, die Wirtschaftlichkeit unserer Land-

wirte sicherzustellen und nicht zuletzt die Wertminderung unserer Immobilien und Grundstücke zu vermeiden.

Um den Kampf „David gegen Goliath“ weiterzuführen, brauchen wir die Unterstützung aller, denen Schwoich am Herzen liegt. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – ist ein Schritt in Richtung eines lebenswerten Schwoichs ohne Baurestmassendeponie!

(#) gemeinsamsindwirstark

Spendenkonto:

BI Deponie Schwoich
IBAN: AT21 4239 0031 0012 6925
BIC: VBOEATWWINN



Fünf der Schwoicher Jubelpaare mit Pfarrer Stefan Schantl, BH Dr. Kurt Berek, Bgm. Peter Payr und Vizebgm. Martin Gschwentner.

Glückwünsche für die Schwoicher Jubelpaare

Eine Feier für die Jubelpaare des Jahres hat in Schwoich schon gute Tradition. Neun Paare konnten 2024 Hochzeits-Jubiläen begehen.

Die Goldene Hochzeit nach 50 Ehejahren begingen heuer Johanna und Hermann Egerbacher, Margit und Mario Bado, Marianne und Peter Lengauer-Stockner,

Ernst und Ursula Salzburger, Helmut und Gertraud Gratz, Gerhard und Margareth Nocker, Alois und Maria Schwaiger sowie Hubert und Waltraud Payr.

Ursula und Anton Bichler hätten im November die Diamantene Hochzeit gefeiert, leider ist Anton heuer im April verstorben.

Am 28. November zelebrierte Pfarrer Stefan Schantl für die Jubel-

hochzeiter eine Andacht. Danach überbrachte BH Dr. Kurt Berek die offiziellen Glückwünsche des Landes (samt obligater Ehrengabe). Bgm. Peter Payr und Vizebgm. Martin Gschwentner gratulierten im Namen der Gemeinde Schwoich mit einem Blumenstrauß und luden die Jubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen im GH Kirchenwirt.



Auch heuer hat die Gemeinde Schwoich wieder Menschen mit Handicap und ihre Familien zu einem geselligen Ausflug eingeladen. Befördert von Taxi Ricci und dem Samariterbund und begleitet von Bgm. Peter Payr, Vizebgm. Martin Gschwentner und von Mitgliedern des Sozialausschusses ging die Reise

am 28. September nach Innsbruck, wo die Gruppe im Alpenzoo die heimische Tierwelt bewundern konnte. Dort wurde man auch bestens mit einem Mittagessen und später noch mit Kaffee und Kuchen gepflegt, bevor es am Nachmittag wieder in Richtung Heimat ging.

Wahl zum Nationalrat in Schwoich

Bei den **Nationalratswahlen** am 29. September gab es in der Gemeinde Schwoich folgendes Ergebnis:

ÖVP	518	34,44%	(-21,00%)
SPÖ	157	10,44%	(+0,49%)
FPÖ	508	33,78%	(+17,99%)
GRÜNE	87	5,78%	(-4,41%)
NEOS	140	9,31%	(+3,71%)
KPÖ	19	1,26%	(+0,95%)
BIER	34	2,26%	
MFG	17	1,13%	
LMP	15	1%	
KEINE	9	0,60%	
GAZA	0	0,00%	

Wahlberechtigte: 1.957

Abgegebene Stimmen: 1.518

Die Wahlbeteiligung betrug in Schwoich 77,57% (im Jahr 2019 waren es 67,56%).

Das nächste Schwoicher „Forum“ erscheint wieder im März 2025

Ein Sinnbild für Menschlichkeit und Bescheidenheit

Diakon Franz Reinhartshuber ist heuer als Pfarrassistent in Pension gegangen. Aus diesem Anlass gab es am 6. Oktober eine Abschiedsfeier in Schwoich.

Der gebürtige Thalgauer hat als Spätberufener 1994 in Salzburg sein Studium in Fachtheologie und Religionspädagogik abgeschlossen und wirkte als Pastoralassistent seit dem Jahr 2000 in Bad Häring. Am 29. Juni 2018 wurde er in Thalgau zum Diakon geweiht und hat Pfarrer DR. Stefan Schantl im Pfarrverband Kirchbichl-Bad Häring-Schwoich stets nach Kräften unterstützt.

Nun ist Reinhartshuber als Pfarrassistent in Pension gegangen, und aus diesem Anlass gab es am 6. Oktober nach der Sonntagsmesse eine Abschiedsfeier in Schwoich: Musikkapelle, Schützenkompanie, Gilde, Sängerrunde, Kassettfrauen und eine große Schar aus seiner Pfarrgemeinde begleitete den beliebten Seelsorger an diesem Tag.

Passender Rahmen für das Fest war der Frühschoppen der Schwoicher Landjugend, die an diesem Tag ihr 70-Jahr-Jubiläum feierte.

Einfühlsam und menschlich

Bereits im Rahmen des Festgottesdienstes dankte Pfarrer Stefan Schantl seinem treuen Wegbegleiter für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Pfarre und der Menschen. Bei einem Empfang vor dem Musikpavillon würdigte PGR-Obfrau Maria Ellinger Reinhartshuber als umsichtigen und engagierten Seelsorger, der es mit seiner „g'spürigen Art“ versteht, in ganz besonders einfühlsamer Weise auf die Menschen zuzugehen.

Bgm. Peter Payr bezeichnete den



PGR-Obfrau Maria Ellinger und Bgm. Peter Payr bedankten sich bei Franz Reinhartshuber für seine engagierte seelsorgliche Tätigkeit im ganzen Pfarrverband.

Diakon als ein Sinnbild für selbstlosen Einsatz, Menschlichkeit und Bescheidenheit: „Viele Schwoicherinnen und Schwoicher sind dankbar, dass du sie in schönen wie in traurigen Momenten so einfühlsam und menschlich und oft auch mit deinem dir ganz eigenen Humor begleitet hast! Du hast mit Hingabe und Mitgefühl viele Leben berührt und unsere Gemeinschaft gestärkt“.

Das wird er übrigens auch weiterhin tun. Denn nach der Pensionierung fallen für Franz Reinhartshuber zwar einige bürokratische Aufgaben weg, im Pfarrverband freut man sich aber, dass der beliebte Geistliche als Diakon weiter seinen Aufgaben als Seelsorger nachkommen wird.

Neue Mitarbeiter

Bei der heurigen Ägidius-Prozessi-

on wurden in Schwoich erfreulicherweise auch zwei neue Mitarbeiter im Pfarrverband vorgestellt: Kooperator Klaus Pirchmoser und

Pfarrassistent Stefan Mayr werden Pfarrer Stefan Schantl künftig bei seinen vielfältigen Verpflichtungen unterstützen.

Gemeindeversammlung am 24. März 2025

Die traditionelle Gemeindeversammlung in Schwoich findet erst wieder nächstes Jahr, und zwar am 24. März 2025 um 19.30 Uhr im Saal des Gasthofes Neuwirt statt. Dabei zieht

Bgm. Peter Payr wieder Bilanz über das abgelaufene Jahr und gibt einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

FROHES FEST & VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR WÜNSCHT IHR TEAM IN BAD HÄRING UND SCHWOICH!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rbk.at/schwoich

IMPRESSUM: Medieninhaber | Raiffeisen Bezirksbank Kufstein | 6330 Kufstein
Fotos: Fotostudio Gretter, ofp kommunikation, muehlanger.at, Adobe Stock



Viele werden am Nachmittag des 30. September den Fotoapparat oder das Handy gezückt haben, um diesen herrlichen Regenbogen einzufangen. Eine wirklich eindrucksvolle Aufnahme gelang allerdings Norbert Mair, der das farbenprächtige Naturschauspiel über dem Dorf und der Schwoicher Pfarrkirche vom Maisfeld-Hof aus festgehalten hat. Ein tolles Foto – danke für die Zusendung!

Erzbischof Lackner kommt im März

Eine bischöfliche Visitation wird nächstes Jahr wieder in der Pfarre Schwoich stattfinden. Am Sonntag, 2. März, wird Erzbischof Dr. Franz Lackner in unserer Gemeinde erwartet. Um 9.30 Uhr ist ein großer Empfang des Bischofs am Dorfplatz geplant. Die letzte Visitation fand am 27. Juni 2008 durch Erzbischof Dr. Alois Kochgasser in Schwoich statt.

Ein Dankeschön für den Blumenschmuck

Als Dankeschön für die Teilnahme am heurigen Blumenschmuck-Bewerb haben das Kufsteinerland sowie die Gemeinden Bad Häring und Schwoich am 30. September zu einem gemütlichen Zusammensein im Gasthof Neuwirt eingeladen. Dabei wurden die Blumenwerke präsentiert und unter den TeilnehmerInnen wurden verschiedene Gutscheine aus der Region verlost. Ein großes Dankeschön ging an die beiden Fotografinnen Martina Pfandl und Marianne Steinbacher. Der liebevoll gestaltete Blumenschmuck an den Balkonen, Terrassen, Gärten und Geschäftsbereichen der Gemeinden machen die Ortsbilder so besonders, jeder einzelne hat damit das Ortsbild aufgewertet.

Schwoicher Trinkwasser einwandfrei



Die Gemeinde Schwoich lässt entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich mikrobiologischer und chemisch-physikalischer Parameter untersuchen. Die diesjährige Untersuchung erfolgte am 06.05. und 26.06. 2024.

Für das Jahr 2024 bescheinigen die Untersuchungsbefunde der Wasserversorgungsanlage Schwoich die Einhaltung der geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse kann während der Amtsstunden erfolgen. Für Auskünfte steht das Gemeindeamt, Hr. Arnold Hechenberger, unter Tel. Nr. 05372/58113-11 zur Verfügung.

Zwei neue Meister aus Schwoich



Auch heuer fand in Innsbruck eine „Galanacht der Meister“ statt, und dabei standen auch zwei Herren aus Schwoich im Rampenlicht: Tobias Egerbacher (links im Bild) und Benjamin Bichler konnten am 21. November im Congress Innsbruck offiziell ihre Meisterbriefe als Mechatroniker entgegennehmen. Zu ihren Leistungen gratulierte den beiden Profis auch Bgm. Peter Payr.

Foto: Die Fotografen

Firma Isoled spendet 5.000 Euro



Mit zwei großzügigen Spenden stellte sich kürzlich wieder die Firma ISOLED in Schwoich ein. Das Unternehmen verzichtet auf Weihnachtsgeschenke für seine Kunden und überreichte stattdessen je 2.500 Euro für den Sozialfonds der Gemeinde und den „Lilienhof“. Die beiden ISOLED-Geschäftsführer Ing. Hacadur Otyan (rechts im Bild) und Mag. Stefan Wurnig (links) überreichten die Schecks an Bgm. Peter Payr und Vizebgm. Martin Gschwentner sowie Lilienhof-Betreiber Herbert Wechselberger, die sich herzlich für die Spenden bedankten.

Von Ringerl bis Rüssel: Max Stiegl „Sautanz“ am Stöfflhof



Am 9. November verwandelte sich das Areal der Brauerei Bierol in Schwoich in eine kulinarische Bühne, auf der gemeinsam mit Spitzenkoch Max Stiegl der traditionelle „Sautanz“ zelebriert wurde. Bei diesem Schlachtfest steht das Konzept „From Nose to Tail“ im Mittelpunkt. Es geht es um die vollständige Verarbeitung des Tiers – vom Ringerl bis zum Rüssel. Fröhlich startete das Event mit der Hof-Schlachtung eines schwarzen Alpenschweins, das am Großspeckhof in Kirchbichl aufgezogen wurde. Die Gäste hatten die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken



und neue Einblicke in alte Handwerkstraditionen zu gewinnen. Der Tag wurde durch eine Vielzahl kulinarischer Höhepunkte geprägt: Gemeinsam zubereitete Speisen aus den unterschiedlichen Teilen eines Schweins boten eine facettenreiche Gaumenfreude, begleitet von einer Auswahl exklusiver Bier- und Weinspezialitäten. Insgesamt hinterließ die Veranstaltung bei den rund 100 Gästen eine bleibende Erinnerung. Im Bild oben rechts Bierol-Geschäftsführer Christoph Bichler mit Spitzenkoch Max Stiegl.

„Bierol“ feiert ein Rekordjahr voller Auszeichnungen und Erfolge

Die Schwoicher Brauerei Bierol blickt auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr zurück. Mit zahlreichen renommierten Preisen, nationaler Anerkennung und einer weiteren Stärkung seiner Position als Innovator in der österreichischen Bier-Szene setzte Bierol 2024 Maßstäbe.

Gleich zu Beginn des Jahres feierte man einen sensationellen Erfolg bei den Untappd Awards mit insgesamt 12 Auszeichnungen, darunter der nationale Titelsieg in

gleich mehreren Kategorien. Im März folgte eine weitere Anerkennung: Die Plattform „1000 Things“ kürte Bierol zu einem der 1.000 schönsten Orte Österreichs 2024. In den Kategorien Kulinarik, Hotellerie und Freizeit wurde das Unternehmen als außergewöhnlicher Genuss- und Erholungsort hervorgehoben.

Im April wurde das gemeinsam mit Huber Bräu entwickelte Koasa Sommerbier zum „Bier des Jahres“ gekürt. Bereits jetzt ist eine Neuauflage für 2025 in Planung.

Im Sommer überzeugte Bierol bei der Falstaff Biertrophy. Highlights: Bestes Pale Ale (Padawan), über 90 Punkte für das „Mountain Pale Ale“ und das exklusive „Gipfe Austrian Grape Saison“. Auch bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Brauereien zeigte sich Bierol in Bestform: Das „Sunn-Seiterl“ holte die Silbermedaille in der Kategorie Golden Ale.

Den krönenden Jahresabschluss bildete das Beer-Alps Festival, bei dem Bierol gleich zwei Medaillen

einheimste: Gold für das Mountain Pale Ale und Bronze für das Padawan.

Und noch einen Grund gab es heuer zu feiern: Elias Plattner, Bierols erster Brauer-Lehrling, schloss seine Ausbildung mit Auszeichnung ab.

„Diese Erfolge bestärken uns, auch 2025 mit Leidenschaft, Innovationsgeist und unserem großartigen Team weiter voranzugehen“, blicken Geschäftsführer Christoph Bichler und seine Frau Lisa optimistisch in die Zukunft.

Metallveredelung Huber expandiert

Die Metallveredelung Huber, ein führendes Unternehmen für industrielle Oberflächenbeschichtungen mit Sitz in Schwoich, übernimmt vom international renommierten nordrhein-westfälischen Schraubenhersteller SPAX International aus Ennepetal die Wirox Oberflächentechnik aus Plettenberg, ebenfalls in NRW.

Mit diesem strategischen Zukauf erweitert das Tiroler Traditionsunternehmen seine Kapazitäten und stärkt seine führende Position in der Beschichtung von Verbin-

dungselementen. Die Metallveredelung Huber beschichtet jährlich rund 35.000 Tonnen Bauteile, hauptsächlich für die Bau- und Automobilindustrie. Seit der Gründung im Jahr 1965 hat sich das Unternehmen zu einem der innovativsten Akteure im Bereich der Oberflächenveredelung entwickelt. Mit über 50 Mitarbeitern und modernster hochautomatisierter Anlagentechnik zählt das Unternehmen heute zu den führenden Oberflächenbeschichtern im deutschsprachigen Raum.



Freuen sich über die vielen Auszeichnungen 2024: Bierol Braumeister Till Blechinger sowie die beiden Geschäftsführer Christoph Bichler und Lisa Luginger-Bichler, Elias Plattner und Sander Luimes.



Der Schwoicher Kindergarten feiert heuer seinen 50er

Im Jahr 1974 wurde der Schwoicher Kindergarten gegründet. Zum 50 Jahr-Jubiläum gibt es in den nächsten Monaten einige Aktivitäten.

Am 15. Oktober 1974 öffnete der Kindergarten Schwoich erstmals seine Pforten unter der Leitung von Helga Payr. 32 Kinder besuchten den damals eingruppigen Kindergarten, der in der Volksschule seinen Platz fand.

Im Laufe der Zeit gab es mehrere Umbauten, um der wachsenden Kinderzahl gerecht zu werden. So entstand im Jahre 1988 eine zweite Gruppe, im Sommer 1995 fand erneut ein Umbau statt um Platz für eine dritte Gruppe zu schaffen.

Helga Payr leitete den Kindergarten 38 Jahre lang mit sehr viel Engagement und Leidenschaft. Als sie 2012 in Pension ging, übernahm Martina Strasser die Leitung. Sie führt den Kindergarten seither ebenfalls mit viel Energie und Herzblut.

Als sich bei der Einschreibung 2015 herausstellte, dass der Kindergarten Schwoich eine vierte Gruppe eröffnen muss, stand fest: Das Schulgebäude bietet nicht mehr genug Platz. So bekam der Kindergarten ein neues Zuhause. Eine vorbildhafte Zusammenarbeit zwischen dem Erhalter, der



Helga Payr als erste Leiterin, Bgm. Peter Payr und Vizebgm. Martin Gschwentner gratulierten Martina Strasser, die mit ihrem Team einige Aktivitäten zum 50 Jahr-Jubiläum des Kindergartens plant.

Gemeinde Schwoich, den Planungsbeauftragten und dem Kindergarten-Team ermöglichte ein einzigartiges Haus, in dem sich seit dem Einzug 2020 die Kinder, deren Eltern und das Kindergarten-Team sehr wohl fühlen.

Nicht nur das Haus, sondern auch das gelebte Konzept unter der

Federführung von Martina sorgen landauf, landab für positives Interesse.

Genau am 15. Oktober 2024 gab es im Kindergarten als Auftakt für das Jubiläumsjahr eine Geburtstagsfeier. Gemeinsam mit inzwischen 74 Kindern (4 Gruppen), den 13 Fachkräften und gela-

denen Gästen wie Bgm. Peter Payr, Vizebgm. Martin Gschwentner und Helga Payr wurde eine nette Geburtstagsparty gefeiert! Das ganze Jahr soll uns nun ein bisschen zurückschauen lassen. Der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres wird aber ein Fest im Frühjahr sein.

Vortrag: „Klare Grenzen geben HALT“



Ein gelungener Elternvortragsabend fand im Oktober an der Volksschule Schwoich statt. Bei vollem Haus interessierten sich viele Zuhörer für die Ausführungen von DSB soz.psych. Dominik Dobaj zum Thema „Klare Grenzen geben HALT“. Die Organisatoren von Kindergarten und Volksschule Schwoich, Andrea Bichler und Martina Strasser bedankten sich bei den Eltern und zahlreichen Pädagoginnen für den Besuch und bei den Gemeinden Schwoich (insbesondere Bgm. Peter Payr) und Bad Häring für die Finanzierung.

Auszeichnung für Natur im Garten



Bereits zum 11. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der „Natur im Garten“-Plakette geehrt. Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Auch aus der Gemeinde Schwoich waren bei der Verleihung Preisträgerinnen und Preisträger mit dabei. Auch an Christiane Wurzrainer (Bild Mitte) wurde im Rahmen der Feier von LR René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Plakette überreicht.

Foto: Andreas Gänsluckner

Gänsehaut-Momente mit der Musikkapelle Schwoich

Das traditionelle Cäcilienkonzert ist der Höhepunkt im Jahreslauf der Bundesmusikkapelle Schwoich. Am 23. November durfte man sich wieder über ein volles Haus freuen.

Kapellmeister Stefan Gschwentner hat bei seinem dritten Konzert die musikalische Latte wieder ein Stück höher gelegt. So waren etwa die (mit Filmsequenzen garnierten) „Movie Milestones“ von Hans Zimmer, Barry Manilows Welthit „Copacabana“ oder der Latin Pop-Ohrwurm „Despacito“ echte Herausforderungen, die von der Kapelle aber souverän gemeistert wurden.

Außergewöhnlich: Im Swing-Klassiker „Happy Trombones“ glänzten gleich sieben Solisten an ihren Posaunen. Und für viele ein absoluter Gänsehaut-Moment: das wunderbare Duett von Kapellmeister Stefan Gschwentner und Harald Kreidl, die mit der berührenden Melodie „Träne“ von Florian Ast für manch feuchtes Auge im Publikum sorgten.

Ehrungen

Die Ehrung langjähriger Mitglieder ist alljährlich ein Fixpunkt im Rahmen des Konzertes. Im Mittelpunkt stand heuer Josef Maier. Seit nunmehr 50 Jahren verstärkt der „Nusser Seppä“ als verlässlicher Posaunist die Kapelle, dafür erhielt er nun die Verdienstmedaille in Gold.

Roland Sonnerer bläst seit 40 Jahren das Flügelhorn, 18 Jahre lang war er auch als Schriftführer aktiv. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied der BMK



Die geehrten Schwoicher Musikanten mit Musikbund-Bezirksobmann Sebastian Neureiter, BMK-Obmann Christian Lengauer-Stockner und Bgm. Peter Payr (hinten von rechts).

Schwoich ernannt.

30 Jahre ist Hannes Mitterer Mitglied der BMK, 16 Jahre davon auch im Ausschuss tätig – dafür wurde er mit dem grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes geehrt. Und schließlich gab 's auch eine Ehrung für den Kapell-

meister selbst: Stefan Gschwentner ist seit 35 Jahren aktiver Musiker, engagierte sich als Jugendreferent und Obmann-Stv. im Vorstand, und seit 2022 schwingt er nun als Kapellmeister den Taktstock. Dafür erhielt er aus der Hand von Musikbund-Bezirksob-

mann Sebastian Neureiter das Verdienstzeichen in Silber des Landesverbandes.

Auch Bgm. Peter Payr stellte sich als Gratulant bei den Geehrten ein und dankte der gesamten Kapelle für die ganzjährige Mitgestaltung des Dorflebens.



Sieben auf einen Streich: die Posaunisten der BMK Schwoich glänzten mit einem schwungvollen Auftritt.

Weihnachtsbasar am „Lilienhof“

Der große Weihnachtsbasar des Vereines „Schritt für Schritt“ am Schwoicher Lilienhof ist alle Jahre wieder ein wahrer Besuchermagnet. Das ganze Jahr wurde auch mit den Kindern und Jugendlichen fleißig gebastelt, gewerkt, eingekocht, genäht... Dabei sind wieder tolle Werkstücke aus natürlichen Materialien entstanden, die bei den vielen Besuchern des Basars am 23. November großen Anklang fanden. Ein besonderer Dank geht wieder an die vielen HelferInnen, die die Veranstaltung überhaupt erst möglich machen. „Die Einnahmen und Spenden werden direkt an unsere Kinder weitergegeben und ermöglichen das Weiterbestehen unseres Therapiekonzepts und die Umsetzung neuer Projekte“, erklärt Obfrau Susanne Schöllenberg-Baumgartner.





Thaler und Pfisterer holten sich die „Tennis-Kronen“ 2024

Viel Spannung gab's bei den heurigen Vereinsmeisterschaften des TC Schwoich. Martina Thaler war auch heuer die dominante Nummer 1 bei den Damen, der junge Martin Pfisterer holte sich seinen ersten Titel.

„Das war das beste Herren-Finale ever!“ – da waren sich die Zuschauer einig. Andrej Artenjak gegen Martin Pfisterer, das war die Neuauflage des letztjährigen Endspieles. Und wieder sah Artenjak nach 6:4 und 5:4 Führung wie der sichere Sieger aus. Doch bei diesem Stand und eigenem Aufschlag vergab der Titelverteidiger gleich vier (!) Matchbälle, Pfisterer holte sich mit großem Kampfgeist den Satz und am Ende mit 6:1 im Dritten auch den Sieg und den begehrten Titel.

Gemeinsam mit dem jungen Matteo Egerbacher sicherte sich der neue Vereinsmeister dann auch noch den Sieg im Herren-Doppel mit 7:6/2:6/10:8 gegen Thomas Egerbacher und Martin Hechenbichler.

Titelverteidiger Karsten Henk setzte sich im Finale der Herren 45+ nach einem umkämpften ersten Satz letztlich doch souverän mit 6:4 und 6:1 gegen Peter Pfisterer durch.

Keine Diskussionen ließ Titelverteidigerin Martina Thaler im Da-

men-Finale aufkommen. Sie siegte souverän mit 6:3/6:1 gegen Verena Fankhauser-Reisigl.

Gemeinsam mit Andrea Exenberger war Thaler dann auch im Damen Doppel nicht zu biegen: mit 7:6/6:2 mussten sich Vanessa Pfisterer und Daniela Sollerer geschlagen geben.

Das Mixed-Doppel schließlich entschied Michi Kaufmann und Alexander Biasi-Bosin für sich. In einem spannenden Match rangen sie Martina Thaler und Karl Datinger am Ende mit 1:6/7:5 und 10:6 nieder.



Die strahlenden Sieger der Schwoicher Tennis-Vereinsmeisterschaften 2024 mit Obmann Christian Reiner (rechts).

Weißer Fahne bei Reiterpass-Prüfung



Am 19. Oktober organisierten die Hoppareiter Schwoicher Pferdefreunde wieder eine Reiterpass-Prüfung im Reitstall von Markus Schellhorn. Zehn Damen stellten sich der dreiteiligen Prüfung, bestehend aus Dressur, Springen und Theorie – und alle haben bestanden! Der Vereinsvorstand konnte schließlich Linda Edenhäuser, Isabel Huber, Lena Stempfer, Cari-

na Gschwentner, Leonie Schwaiger, Verena Tischler, Paula Mairhofer, Theresa Regauer, Emilia Erhart und Johanna Straif zur bestandenen Prüfung gratulieren. Ein besonderes Dankeschön ging an Richter Akinunmi Akinbiyi, der die Prüfung abgenommen hat, und an Dr. Albert Zawadil, der den Mädels im Notfall medizinisch zur Seite gestanden wäre.

TC Schwoich: Nachwuchs kürt Vereinsmeister

15 Kinder und Jugendliche spielten heuer am 6. Oktober bei strahlenden Sonntagswetter mit kräftiger Unterstützung der Zuschauer wieder um die Tennis-Nachwuchskrone 2024. Bei den Anfängern konnte sich Johanna Schöpf durchsetzen, den Schüler-Meistertitel holte sich Franziska Sollerer.

Jugend-Vereinsmeister darf sich erneut Stefan Fankhauser vor Jonas Rodlmayr und Felix Ellmerer nennen. Der Titel „Rookie of the Year 2024“ ging heuer an Regina Steinbacher.



Die beiden Nachwuchs-Trainer Martin und Peter Pfisterer mit den Teilnehmern der Schwoicher Tennis Nachwuchs-Vereinsmeisterschaft.

Dorfmeisterschaft im Stockschießen

Der ESV Schwoich lädt wieder zur großen Dorfmeisterschaft im Stockschießen für Betriebe, Stammtische, Vereine und andere Gruppierungen. Geschossen wird am 4. und 5. Jänner 2025, am 31. Dezember steht die Anlage ab 18.30 Uhr zum Training zur Verfügung. Anmeldungen bei Albert Höck, Tel. 0650/7772 537.

Aktiver WSV Schwoich: „Dieser Verein lebt!“

Der Wintersportverein Schwoich hat am 8. November zu seiner Jahreshauptversammlung geladen. Dabei konnte man wieder auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die beiden Obmänner Toni Lengauer-Stockner (nordisch) und Martin Höck (alpin) ließen das abgelaufene Jahr auch anhand von Bildern Revue passieren. Dabei wurde einmal mehr das ganze Spektrum der vielfältigen Aktivitäten des WSV sichtbar, die sich hauptsächlich um die Nachwuchsarbeit entfalten. „Allein bei den Alpinen haben sich im letzten Jahr über 180 verschiedene Termine angesammelt, bei den Nordischen werden es nicht weniger sein“, wusste Martin Höck zu berichten. Stolz ist man im Alpin-Lager auf Michael Steurer, der es in den TSV Schülerkader geschafft hat.

Schützen ermittelten ihre Könige

Mitglieder der Schützenkompanie konnten heuer wieder beim Hochzeits-, Geburtstags- und Königsschießen am KK-Schießstand der Schützengilde ihr Können unter Beweis stellen.

Neuer Jungschützenkönig ist Georg Schöpf, der sich mit 139 Ringen den Titel sicherte. Bei den Damen lagen die Ergebnisse sehr nah beieinander. Barbara Schwaighofer holte sich schließlich durch eine höhere 5er-Serie und 136 Ringe den Sieg vor der Zweitplatzierten Olivia Eberharter. Neuer Schützenkönig wurde Thomas Steinbacher mit 131 Ringen



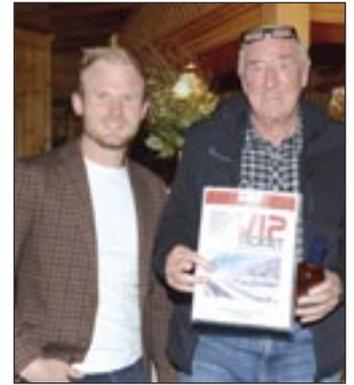
Die beiden Schwoicher Schützenkönige Georg Schöpf (links) und Thomas Steinbacher.

Umfangreich auch das Pensum, das die Nordischen im letzten Jahr absolviert haben (wobei man aufgrund des Schneemangels öfters ins „Ausland“ ausweichen musste). Zwei Höhepunkte fanden dann noch heuer im Herbst statt: Am 5. September wurde der Schüler Biathlon Austria Cup mit 144 Startern aus ganz Österreich in Schwoich durchgeführt. Tags darauf wickelte der WSV dann auch noch den Biathlon Crosslauf-Bewerb Tirol ab. Für das bestens organisierte Wochenende gab es Lob von allen Seiten für das ganze WSV-Team unter Obmann Lengauer-Stockner. Interessantes Detail am Rande: Mit mittlerweile 20 Kampfrichtern und acht Anwärtern ist der WSV Schwoich Spitzenreiter im gesamten Bezirk Kufstein! Auch eine besondere Ehrung konnte an diesem Abend vorgenommen werden: Präsident Se-

bastian Thaler bedankte sich bei Hermann Edler für die jahrelange Unterstützung als Funktionär, vor allem aber als zuverlässiger Sprecher und Moderator bei den verschiedensten Rennen und anderen Veranstaltungen.

Sebastian Thaler selbst durfte sich über die WSV-Medaille in Silber freuen.

Beeindruckt von den Leistungen des Vereines zeigten sich auch die Ehrengäste. ASVÖ-Bezirksobmann Hans Schlichenmaier hob den starken Teamgeist im WSV hervor: „Toll, was hier geleistet wird. Dieser Verein lebt!“. Und Bgm. Peter Payr würdigte vor allem die konsequente engagierte Nachwuchsarbeit des WSV Schwoich: „Dafür kann man ei-



WSV-Präsident Sebastian Thaler (links) bedankte sich bei Hermann Edler für die jahrelange Unterstützung des Vereines als Funktionär und Sprecher.

gentlich gar nicht genug danken. Was ihr mit unserer Jugend macht, ist ein gewaltiger Beitrag für die Gesellschaft“.



Am 5. und 6. Oktober war ganz Österreich bei zwei Nachwuchs-Crossbewerben im Biathlon zu Gast im Schwoicher Nordic-Zentrum.



EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG gab es vor kurzem für Elke Mariacher. Seit dem Jahr 1982 leitet die Schwoicherin nun schon die beliebte Rückenschule-Gymnastik „Fit for Life“, und für diese über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit stellte sich kürzlich Bgm. Peter Payr mit einem Blumenstrauß als Dankeschön

ein. Dass Bewegung fit hält, dafür ist Elke selber der lebende Beweis, denn mit ihren mittlerweile stolzen 84 Jahren steht die rüstige Trainerin nach wie vor regelmäßig im Turnsaal und leitet das abendliche Training für ihre Gruppe. Der nächste Kurs startet übrigens am 9. Jänner.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Jänner bis März 2025

DEZEMBER

- 26. Bundesmusikkapelle: Festgottesdienst, anschließend große Christbaum-Versteigerung und Konzert des Jugendblasorchesters im Mehrzwecksaal
- 28. FC Schwoich: „Pölvn-Zauber“ ab 16 Uhr am Fußballplatz
- 30. WSV: ab 16.30 Uhr Kinder-Vorsilvester am Hochfeld-Lift

JÄNNER

- 03./04. Die Sternsinger sind unterwegs
- 04./05. ESV: Dorfmeisterschaft im Stockschießen
- 05. Sängerrunde: Christbaum-Versteigerung, 19.30 Uhr, GH Neuwirt
- 06. Sternsingermesse, 8.30 Uhr
- 07.-10. WSV: Kindergarten Skikurs
- 08. Erwachsenenschule: Beginn Schnitzkurs
- 09. Erwachsenenschule: Start Rückenschule-Gymnastik (dann immer donnerstags um 18.30 Uhr)
- 10. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
- 10. WSV: 1. Engl-Cup
- 14. Erwachsenenschule: Start Yoga-Kurs
- 17. WSV: 2. Engl-Cup
- 19. Kirchzeit-Gottesdienst
- 31. WSV: Vereinsmeisterschaft Kinder und 3. Engl-Cup
- 31. Kinderwagerl-Gottesdienst, 16 Uhr

FEBRUAR

- 01. WSV: Tiroler Meisterschaft Biathlon
- 01. WSV: Vereinsmeisterschaft Erwachsene alpin
- 05. Sozial und Gesundheitsdienst: Vortrag über Cybersicherheit
- 07. Kirchenchor: Jahresgottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung
- 13. WSV: Biathlon-Bezirkscup und Rossignol Hero Kidsrace
- 16. WSV: Bezirkscup Slalom
- 21. WSV: 4. Engl-Cup
- 25. Landesmusikschule: Semesterkonzert

MÄRZ

- 01. WSV: Faschings-Seilrennen
- 01. Kindersegnung mit Erzbischof Franz Lackner, 15 Uhr
- 02. Bischofs-Visitation: 9.30 Uhr großer Empfang am Dorfplatz, Festgottesdienst und Agape mit Erzbischof Franz Lackner
- 02. Landjugend: Pensionisten-Fasching im GH Neuwirt
- 05. Schulgottesdienst mit Aschenkreuz, 08 Uhr
- 07. Freiwillige Feuerwehr: Jahreshauptversammlung
- 14. Schützenkompanie: Jahreshauptversammlung
- 15. FC Schwoich – SV Walchsee, 16 Uhr
- 15. FC Schwoich KM II – FC Achensee, 13.45 Uhr
- 21. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung (19 Uhr im Mehrzweckraum)
- 22. FC Schwoich KM II – SC Kundl II, 14.15 Uhr
- 22. FC Schwoich – FC Kufstein II, 16.30 Uhr
- 24. Öffentliche Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr im GH Neuwirt
- 30. Taufenerneuerungs-Gottesdienst mit anschließender Fastensuppe

VORSCHAU

- 08.05. Pensionisten: Muttertagsfeier
- 18.05. Feuerwehr Schwoich: Frühschoppen

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung

Satz und Redaktion

Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Peter Payr

Druck:

Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- Anni Pöll im 84. Lebensjahr
- Georg Mayer im 92. Lebensjahr
- Christine Kogler im 67. Lebensjahr
- Josefa Bichler im 83. Lebensjahr
- Bernd Vinzenz im 74. Lebensjahr

Bürgermeister in der Brauerei

„Wer im Dorf am meisten Bier trinkt, ist der Biergermeister“, witzelte einst Fredl Fesl. Nicht so trinkfest, dafür aber umso wissbegieriger zeigte sich vor kurzem die Gruppe von ehemaligen Bürgermeistern aus dem Bezirk Kufstein. Die Gruppe organisiert alljährlich ein Treffen und besucht dabei ein Wirtschaftsunternehmen in der Region. Begleitet von BH Dr. Kurt Berek und Schwoichs Gemeindechef Peter Payring's Ende Oktober zur Bierol-Brauerei in Sonnendorf, wo Firmenchef Christoph Bichler die Damen und Herren durch seine Brauerei und das angeschlossene Restaurant führte. Allgemeiner Tenor nach der obligaten Verkostung: „Ein toller Betrieb, der hier in Schwoich entstanden ist – und die Biere munden auch ganz hervorragend!“.

